

Maschinen-Traktoren-Stationen (MTS) sind zentrale Landmaschinenparks, die im Zuge der Bodenreform als Maschinen-Ausleih-Stationen (MAS) gegründet wurden. Ihre Aufgabe war zunächst, Schlepper und Landmaschinen ehemaliger Güter zusammenzufassen und den Neubauern zugute kommen zu lassen. Ende 1957 wurde damit begonnen, die MTS-Traktorenbrigaden der Einsatzleitung der Vorsitzenden der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zu unterstellen. Seitdem wurden Einzelbauern nur noch in dem Umfang, in dem freie Kapazitäten nach Erledigung aller Arbeiten für die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zur Verfügung standen, von den Maschinen-Traktoren-Stationen unterstützt. Mit der im April 1960 abgeschlossenen Kollektivierung in der Landwirtschaft erfolgte eine Neuorganisation des gesamten Maschineneinsatzes durch die — an bestimmte Voraussetzungen gebundene — Möglichkeit der »leihweisen Übergabe der Technik der MTS an LPG, Typ III« und durch den Aufbau von Reparatur-Technischen Stationen (RTS) mit Reparaturbasen in den LPG und VEG. Ernteerträge: Die Angaben über Ernteerträge der SBZ sind mit denen der BRD infolge methodischer und anderer Erhebungsunterschiede nicht voll vergleichbar.

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche nach Eigentumsform und Privatbetriebe nach Größenklassen *)

Stichtag	Insgesamt	Sozialisierte Betriebe					Übrige Betriebe				
		zu- sammen	Volkseigene Güter	Sonstige volks- eigene Betriebe	Landwirtschaftliche Produk- tionsgenossen- schaften ¹⁾	Gärtnerische Produktions- genossen- schaften	darunter Privatbetriebe mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche				
							zu- sammen ²⁾	bis 1 ha ³⁾	1 bis 20 ha	über 20 ha	zusammen
Betriebe⁴⁾											
Anzahl											
3. 6. 1950 ..	888 245	32 621	559	32 062	—	—	855 624	237 738	570 329	47 557	855 624
15. 6. 1957 ..	704 820	25 866	577	19 004	6 285	.	678 954	239 282	414 060	23 613	676 955
15. 6. 1958 ..	654 923	22 819	700	14 260	7 859	.	632 104	228 572	381 338	20 943	630 853
15. 6. 1959 ..	367 035	23 902	688	13 648	9 566	.	343 133	5 617	318 814	17 449	341 880
1. 11. 1960 ..	59 958	29 756 ⁵⁾	669	9 449	19 276	298	30 202	.	.	.	.
1. 5. 1961 ..	57 723	29 485 ⁶⁾	641	8 801	18 881	321	28 238	.	.	.	.
1. 5. 1962 ..	47 222	27 275 ⁶⁾	634	8 429	16 937	366	19 947	.	.	.	.
Landwirtschaftliche Nutzfläche⁶⁾											
1 000 ha											
3. 6. 1950 ..	6 528,4	371,3	177,4	193,9	—	—	6 157,0	416,7	4 145,6	1 594,8	6 157,0
15. 6. 1957 ..	6 465,5	2 114,9	296,6	256,6	1 561,8	.	4 350,6	484,9	3 029,1	716,4	4 337,2 ⁷⁾
15. 6. 1958 ..	6 447,8	2 437,7	373,5	166,4	1 897,8	.	4 010,1	485,7	2 774,6	635,4	3 996,5 ⁷⁾
15. 6. 1959 ..	6 430,0	3 097,0	388,8	122,1	2 586,1	.	3 332,9	442,4	2 305,8	513,2	3 318,5 ⁷⁾
1. 11. 1960 ..	6 439,8	5 953,4	403,2	114,4	5 421,6	13,7	486,5	.	.	.	.
1. 5. 1961 ..	6 431,2	5 959,4	405,8	107,5	5 432,8	11,5 ⁸⁾	471,8	.	.	.	.
1. 5. 1962 ..	6 409,0	5 981,8	409,0	98,8	5 458,4	13,8	427,2	.	.	.	.
Prozent											
3. 6. 1950 ..	100	5,7	2,7	3,0	—	—	94,3	6,4	63,5	24,4	94,3
15. 6. 1957 ..	100	32,7	4,6	4,0	24,2	.	67,3	7,5	46,9	11,1	67,1 ⁷⁾
15. 6. 1958 ..	100	37,8	5,8	2,6	29,4	.	62,2	7,5	43,0	9,9	62,0 ⁷⁾
15. 6. 1959 ..	100	48,2	6,0	1,9	40,2	.	51,8	6,9	35,9	8,0	51,6 ⁷⁾
1. 11. 1960 ..	100	92,4	6,3	1,8	84,2	0,2	7,6	.	.	.	.
1. 5. 1961 ..	100	92,7	6,3	1,7	84,5	0,2	7,3	.	.	.	.
1. 5. 1962 ..	100	93,3	6,4	1,5	85,2	0,2	6,7	.	.	.	.

*) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

¹⁾ Bis 1959 einschl. gärtnerische Produktionsgenossenschaften und Produktionsgenossenschaften werktätiger Fischer. — ²⁾ 1950 sind die kirchlichen Betriebe und deren Einrichtungen in eigener Verwaltung den sonstigen volkseigenen Betrieben und ab 1956 den übrigen Betrieben hinzugezählt. Bis einschl. 1959 »kirchliche Betriebe und deren Einrichtungen in eigener Verwaltung« und »Privatbetriebe«. — ³⁾ Einschl. Erwerbsgartenbaubetriebe und Betriebe ohne landwirtschaftliche Nutzfläche. — ⁴⁾ Bis 1958 Betriebe über 0,5 ha Betriebsfläche, ab 1959 Betriebe über 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (ohne persönliche Hauswirtschaften der Mitglieder der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften). — ⁵⁾ Einschl. Produktionsgenossenschaften werktätiger Fischer. — ⁶⁾ Land- und forstwirtschaftliche Nutzfläche sämtlicher land- und forstwirtschaftlicher Betriebe einschl. Flächen der Betriebe mit weniger als 0,5 ha Betriebsfläche (ohne Flächen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft). — ⁷⁾ Einschl. der von privaten Betrieben durch Nutzungsvertrag mitbewirtschafteten Flächen, die in den vorhergehenden Jahren auf die jeweiligen Größenklassen aufgeteilt sind. — ⁸⁾ Die Abweichungen gegenüber 1960 sind auf Flächenberichtigungen 1961 zurückzuführen.

2. Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften, Mitglieder und deren Haushalte sowie landwirtschaftliche Nutzfläche

Stichtag	Produktions- genossen- schaften	Mit- glieder ¹⁾	Haushalte der Mitglieder		Landwirtschaftliche Nutzfläche						
			insgesamt	darunter mit per- sönlicher Haus- wirtschaft	bis 200 ha	über 200 bis 500 ha	über 500 bis 1 000 ha	über 1 000 bis 2 000 ha	über 2 000 ha	insgesamt	darunter persönlich genutzt
Insgesamt											
31. 12. 1957 ..	6 691	229 026	142 531	.	367,6	781,3	406,1	72,2	4,7	1 631,9	74,6
31. 12. 1958 ..	9 637	352 938	214 900	.	515,6	996,8	694,6	162,6	16,5	2 386,0	132,9
30. 11. 1959 ..	10 132	435 365	264 758	.	506,4	1 012,2	915,9	323,2	36,6	2 794,3	169,0
31. 12. 1960 ..	19 261	961 539	.	.	1 116,8	1 626,1	1 576,4	961,0	140,2	5 420,5	.
31. 12. 1961 ..	17 860	964 528	.	.	975,4	1 615,4	1 649,4	1 031,5	158,8	5 430,5	684,6
31. 12. 1962 ..	16 625	973 854	.	.	862,9	1 655,6	1 714,0	1 063,8	163,9	5 460,1	664,4
Typ I und II											
31. 12. 1961 ..	11 502	366 723	.	.	824,9	826,4	214,0	29,4	—	1 894,8	492,5
31. 12. 1962 ..	10 274	361 225	.	.	720,0	857,6	239,6	28,5	—	1 845,8	478,3
Typ III											
31. 12. 1961 ..	6 358	597 805	363 322	254 563	150,5	789,0	1 435,4	1 002,1	158,8	3 535,7	192,0
31. 12. 1962 ..	6 351	612 629	375 709	254 729	142,9	798,0	1 474,4	1 035,2	163,9	3 614,4	186,1

¹⁾ Ab 1961 ohne Lehrlinge.